

LANDESVERBAND BRANDENBURGISCHER IMKER E. V. DER VORSITZENDE



GESCHÄFTSSTELLE: DORFSTRASSE 1, 14513 TELTOW/OT RUHLSDORF
INTERNET: [HTTP://WWW.IMKER-BRANDENBURGS.DE](http://www.imker-brandenburgs.de) KONTAKT@IMKER-BRANDENBURGS.DE

Protokoll

Außergewöhnliche erweiterte Vorstandssitzung LVBI 17.04.2019

Start 18:00 Uhr

Ende 20:00 Uhr

Teilnehmer

Lothar Lucke, Norbert Reinhardt, Jens Fricke, Uta Sierbert, Erika Moritz, Holger Ackermann
Hannelore Huth,

Entschuldigt Mathias Hahn, Jan Paarsch, Jörg Breuniger

Protokoll Norbert Reinhardt Susann Kopaschek

Thema: Die beiden gestarteten Volksinitiativen :

Rette die Bienen von BUND und NABU

Mehr als nur ein Summen – Insekten schützen, Kulturlandschaften bewahren

Die Frage ist wie soll sich der Landesverband der Brandenburgischen Imker zu den Initiativen positionieren.

Ausschlaggebend war die die Initiative zur Volksabstimmung in Bayern

Unsere Bauern haben eine Eigene Initiative auf die Beine gestellt da es mit den NSV zu keiner Einigung gekommen ist. Lothar Lucke hatte mit Hr. Scherfke (Kampagnenleiter) über das Thema gesprochen und ihm mitgeteilt, dass die aufgeführten Maßnahmen nicht weit genug gehen.

Es kamen die Andeutungen, wenn man sich diesem Thema verwehren sollte werden die Bauern sein bis zum Ende der Zeit mit uns böse sein. Reinhard Junk, Vorsitzender vom Bauernbund, hat noch massivere Drohungen ausgesprochen. Hr. Junk hat Lothar am 14.04.2019 angerufen mit dem Hinweis, wenn wir uns erdreisten sollte der Nabu und dem BUND Unterstützung zukommen zu lassen gibt es Krieg

Für die Initiative "Insekten schützen, Kulturlandschaften bewahren" sind 5 Unterstützer nötig, entweder von Verbänden oder Einzelpersonen plus Stellvertreter. Für den LVBI werden Lothar Lucke und Holger Ackermann die Initiatoren sein.

Die Landwirtschaftsverbände wehren sich gegen Gesetz und konkrete Vorgaben, die NSV fordern dies aber. Am 10.04.2019 kam es zu einem Spitzentreffen der beiden Initiativen in Potsdam was aber gescheitert ist.

Die Naturschutzverbände sind an den Landwirten herangetreten um eine gemeinsame Initiative zu starten. Voraussetzung war aber das die Landwirte nicht vor den NSV aktiv werden.
Die Landwirte haben sich nicht daran gehalten und haben schon vorher ihre Kampagne gestartet.

Einige Querinformationen

Die Forderung von Lothar Lucke ist eine Reduzierung der Pflanzenschutzmittel.
Die ländliche Bindung zu Grund und Boden wird durch Investoren im großen Stil zerrissen.
Die Bauern wollen die vorhandenen Förderstrukturen nicht aufgeben, 300 Euro Flächenprämien für das nix tun. Die Lobbyarbeit der Landwirtschaftsverbände geht bis weit in das Ministerium hinein
Beide Initiativen möchten mit dem Landesverband zusammenarbeiten.

Wir müssen für uns unseren eigenen Standpunkt finden und diesen Standpunkt darlegen und ihn an unseren Imkerverein weiterleiten. Der LVBI möchte beide Initiativen unterstützen und alles tun was für unsere Bienen gut ist.

In einer Fragerunde wurde allen Teilnehmern der erweiterten Vorstandsitzung die Möglichkeit gegeben, ihren Standpunkt zu den beiden Initiativen zu äußern.

Von alle 8 Mitgliedern kam die Zustimmung, dass wir auch die NSV Initiative unterstützen werden.

Der LVBI wird alles unterstützen, was unsere Bienen schützt.

Jens Frick hat sich bereit erklärt, im Auftrag des LVBI, ein Pressemitteilung zu entwerfen.

Einige Stimmen zu der Fragerunde

Wir sollten uns aktiv für den Naturschutz einsetzen.
Nur die Initiative der Landwirtschaft wird langfristig nix bringen.
Wenn ich etwas erreichen möchten muss man mit miteinander sprechen
Jeder kann an beiden Volksinitiativen unterschreiben,
Jeder Imker kann selber entscheiden für welche Initiative er unterschreiben möchte